§ 145d StGB

(1) Wer wider besseres Wissen einer [Behörde](#) oder einer zur Entgegennahme von Anzeigen zuständigen Stelle vortäuscht,

1. dass eine [rechtswidrige Tat](#) begangen worden sei oder
2. dass die Verwirklichung einer der in § [126 Abs. 1 StGB](#) genannten rechtswidrigen Taten bevorstehe,

wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft, wenn die Tat nicht in § [164 StGB](#), § [258 StGB](#) oder § [258a StGB](#) mit Strafe bedroht ist.

(2) Ebenso wird bestraft, wer wider besseres Wissen eine der in Absatz 1 bezeichneten Stellen über den Beteiligten

1. an einer rechtswidrigen Tat oder
2. an einer bevorstehenden, in § [126 Abs. 1 StGB](#) genannten rechtswidrigen Tat

zu täuschen sucht.

(3) Mit Freiheitsstrafe von drei Monaten bis zu fünf Jahren wird bestraft, wer

1. eine Tat nach Absatz 1 Nr. 1 oder Absatz 2 Nr. 1 begeht oder
2. wider besseres Wissen einer der in Absatz 1 bezeichneten Stellen vortäuscht, dass die Verwirklichung einer der in § [46b Abs. 1 S. 1 Nr. 2 StGB](#) dieses Gesetzes, in § 31 S. 1 Nr. 2 BtMG (des Betäubungsmittelgesetzes) oder in § 4a S. 1 Nr. 2 AntiDopG (des Anti-Doping-Gesetzes) genannten rechtswidrigen Taten bevorstehe, oder
3. wider besseres Wissen eine dieser Stellen über den Beteiligten an einer bevorstehenden Tat nach Nummer 2 zu täuschen sucht,

um eine Strafmilderung oder ein Absehen von Strafe nach § [46b StGB](#) dieses Gesetzes, § 31 BtMG (des Betäubungsmittelgesetzes) oder § 4a AntiDopG (des Anti-Doping-Gesetzes) zu erlangen.

(4) In minder schweren Fällen des Absatzes 3 ist die Strafe Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe.